

Vorab: Wir stimmen dem Haushalt 2017 zu

Bedauerlich ist allerdings, dass auch dieses Mal unser Antrag, die Beratungen öffentlich zu machen, keine Mehrheit im Gemeinderat fand!

Das ist besonders deshalb ein Ärgernis, zeigten doch die beiden zuletzt stattgefundenen IG EK Veranstaltungen in der Egelsee-Halle, wie groß das Interesse unserer Bürger ist, und mit welcher Sachlichkeit die Diskussion verlaufen ist! Das sollte uns für die Beratung des HH 2018 eine Lehre sein!

Die Filder wird zu einem immer attraktiveren Raum, in dem viele neue Arbeitsplätze entstehen. Dabei stoßen die bestehenden Verkehrssysteme an ihre Grenzen. Mit Flughafen/Messe/ICE-Bahnhof/BAB S-M/B27, ist die Region eine Verkehrsdrehscheibe europäischen Ausmaßes! Vorhandene Probleme können nur gemeinsam mit den Nachbarn und der Region gelöst werden!

Akademiegärten, Ziegelei und Bahnhofüberbauung, bedeuten auch mehr Verkehr (pro Wohneinheit rechnet man mit 2 PKWs) wir können uns also nicht bei den Nachbarn beschweren, wenn unsere Neubaugebiete unsere Straßen zusätzlich belasten!

Solide Finanzen sind die Grundlage unseres Handelns. Schulden sind aber per se nichts Schlechtes, wenn sie der Zukunft dienen. In Zeiten von Minuszinsen und gleichzeitig hohen Preissteigerungen am Bau, drängen sich Überlegungen auf, entsprechend zu reagieren. Es lohnt sich, sorgfältig abzuwägen, wie man vorgeht. Wir sollten unseren Kindern besser moderne, zukunftsfähige Schulen hinterlassen, als in die Jahre gekommene Gebäude mit hohem Renovierungsstau!

Wir bauen ja keine Luftschlösser, wie Vergnügungsparks, oder Spaßbäder, sondern investieren in die Zukunft!

Devise muss heißen: mit Nachdruck um die Gegenwart kümmern, ohne die Zukunft aus den Augen zu verlieren!

Dies gilt auch für die Kinderbetreuung im Vorschulalter, und die Vorsorge für unsere älteren Mitbürger!

Die Wirtschaft beklagt zu hohe Wohnkosten für ihre Mitarbeiter. Also müssen wir dem Fachkräftemangel durch bezahlbaren Wohnbau entgegen treten. Nachhaltiger bezahlbarer Wohnbau ist deshalb immer auch aktive Wirtschaftsförderung!

Anzustreben ist eine gesunde Mischung aus frei finanziertem, und gefördertem Wohnen!

Bei ständig steigenden Grundstückspreisen, müssen die vorhandenen Flächen für Wirtschaft und Wohnen auch besser genutzt werden! Nur durch bessere Nutzung können in der Region auch Flächen für die Landwirtschaft erhalten bleiben!

Landesprogramm Wohnungsbau 2017:

Ca. € Mio. 250 Zuschüsse für ca. 11000 Wohneinheiten, davon € 180 Mio. für den Mietwohnungsbau!

Deshalb ist es dringend geboten, rasch unserer Baugenossenschaft Filder ein geeignetes Grundstück zur Verfügung zu stellen, um in dieses Programm des Landes Ba-Wü. aufgenommen zu werden!

Auf Antrag der SPD, der FW und der FDP Fraktionen, konnte die Kreisumlage entgegen dem Vorschlag des Landrates von 34 Punkten, mit 32,5 Punkten, auf dem Stand von 2016 gehalten werden. Das bedeutet für unseren HH 2017 immerhin eine Entlastung in Höhe von ca. € 225.000.-

Abschließend ein dickes Dankeschön, für die großartige Arbeit unserer WIN-Gruppe, die ehrenamtlich bei der Betreuung der Flüchtlinge viel Arbeit leistet, die in anderen Kommunen oft bei der Verwaltung hängen bleibt!

Erich Bolich